

Städtebauliche Verträge in der Praxis: Wie können Städte und Gemeinden die Prozesse organisieren und strategisch steuern?

Das Thema

Die Verbindung von städtebaulichen Verträgen und Verfahren der Bauleitplanung sind komplex und vielschichtig, nicht nur rechtlich, sondern auch auf der Ebene des Projektmanagements. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht daher die Organisation der kooperativen Baulandentwicklung in der Verwaltung selbst und die Schnittstellen zwischen Stadtplanungsamt, Fachbehörden, Dienstleistern und Vorhabenträgern.

Es werden Organisationsbeispiele dazu gegeben, die auf praktischen Erfahrungen in der Kommunalverwaltung beruhen. Besonders wird darauf eingegangen, wie das Ineinandergreifen von verbindlicher Bauleitplanung und städtebaulichen Verträgen Einfluss auf die Verfahrensdurchführung hat und wie dies unter Berücksichtigung der Anforderungen an Klimaschutz und Sozialpolitik organisiert werden kann.

Ihre Referentin

Als externe Referentin zu diesem „nicht-juristischen“ Thema konnten wir Frau Prof. Dr. Ute Knippenberger gewinnen. Frau Knippenberger ist Professorin für Smart City und nachhaltige Immobilienprojektentwicklung an der Fakultät Wirtschaft und Recht der Technischen Hochschule Aschaffenburg. Zuvor war sie 10 Jahre als Führungskraft in der öffentlichen Stadtplanung tätig, zuletzt als Abteilungsleiterin der Landeshauptstadt Wiesbaden und vormals als Fachbereichsleiterin in Kronberg im Taunus. Frau Prof. Dr. Knippenberger ist Mitglied der Architektenkammer Hessen und der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL.



Das Programm

- 15:00 Uhr Öffnung des Online-Seminarraums und Technik-Check
- 15:15 Uhr Vortragsbeginn
1. Städtebauliche Verträge und Verfahren der Bauleitplanung: Wie gehe ich bei der Projektorganisation vor und welche Meilensteine sollten zu welchem Verfahrensschritt erreicht sein?
 2. Kooperative Baulandentwicklung von der Projektinitiierung bis zum Vertragsmonitoring: Organisationsformen und Schnittstellendefinition in der Verwaltung in Alternativen
 3. Sozialer Wohnungsbau, Klimaschutz, Baukultur: Notwendige politische Grundsatzbeschlüsse und Interessenskonflikte in der Angemessenheitsbetrachtung
- 16:45 Uhr Offene Gesprächs- und Fragerunde
- ca. 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Kontaktdaten

Wiesbaden (Hauptsitz)

Bahnhofstraße 38
65185 Wiesbaden
Tel 0611 - 50 40 63-40
wiesbaden@rechtsanwaelteszkd.de

Darmstadt

Bad Nauheimer Straße 4
64289 Darmstadt
Tel 06151 - 7 34 75-940
darmstadt@rechtsanwaelteszkd.de

www.rechtsanwaelteszkd.de



Weitere Informationen

Online-Vortrag

Der Vortrag findet am Dienstag, 22.11.2022, ausschließlich online statt.

Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- PC (Laptop, Desktop, Tablet) mit einem aktuellem Internet-Browser (z. B. Firefox, Chrome, Safari, Edge) und Internetzugang
- Audio-Ausgabegerät (Lautsprecher, Kopfhörer o. Headset)
- Sinnvoll, aber nicht zwingend: Videokamera (Webcam) und Mikrofon (Headset)

Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Für den Vortrag erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung kurz vor dem Termin eine Einladungsmail mit den benötigten Zugangsdaten. Überprüfen Sie ggf. bitte Ihren Spam-Ordner!

Kosten

Die Teilnahme an den Kommunalvorträgen ist für Mitarbeiter* und Mandatsträger* von Kommunen und Kreisverwaltungen sowie für Mandanten* unserer Kanzlei kostenfrei. Die Teilnahmegebühr für sonstige Teilnehmer beträgt 50,00 EUR und ist vor Veranstaltungsbeginn mit dem Betreff „Städtebauliche Verträge“ zu überweisen: Rechtsanwälte SZK, Deutsche Kreditbank, IBAN: DE85 1203 0000 1005 7532 88.

Eine Erstattung der Teilnahmegebühr erfolgt nur bei einer Absage bis spätestens 18.11.2022.

*m/w/d

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 18.11.2022 per Mail (wiesbaden@rechtsanwaelteszkd.de) an.

Erforderliche Anmelde Daten:

- Vor- und Nachname(n)
- Mailadresse
- Behörde | Kreis | Stadt | Gemeinde | Firma
- Telefonnummer (optional)